

Zwischenbericht
Januar – März 2004

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	ungeprüft	
	31.3.2003	31.3.2004
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	2 459	2 488
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 141	1 126
in % Nettoumsatz	% 46,4	45,3
Betriebsergebnis (EBIT)	715	732
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	446	503
Reingewinn	409	488
Eigenkapital	7 669	8 184
Eigenkapitalquote ¹⁾	% 46,4	48,2
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 17 008	15 759
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 17 044	15 603
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 144	159
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 67	72
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	1 168	957
Equity Free Cash Flow ²⁾	283	461
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	222	201
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ³⁾	217	(1 884)

¹⁾ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

²⁾ Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

³⁾ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Die Beteiligung an debitel wird im Konzernabschluss von Swisscom als Folge des Ende April 2004 abgeschlossenen Verkaufvertrags als nicht weitergeführter Geschäftsbereich bilanziert und in der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung gesondert ausgewiesen.

Zusammenfassung

Swisscom steigerte per 31. März 2004 den Umsatz (ohne debitel) um 1,2% auf CHF 2488 Millionen. Die Umsätze von Fixnet und Mobile nahmen um 1,2% bzw. 7,1% zu, wogegen der Umsatz von Enterprise Solutions um 11,7% abnahm. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA, ohne debitel) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,3% auf CHF 1126 Millionen ab. Zunahmen im Betriebsergebnis von Fixnet um CHF 72 Millionen und Enterprise Solutions um CHF 36 Millionen stehen Abnahmen bei Mobile um CHF 37 Millionen und beim Segment Corporate um CHF 87 Millionen gegenüber.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1) 2)}			EBITDA ²⁾		
	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Fixnet	1 462	1 479	1,2%	503	575	14,3%
Mobile	1 001	1 072	7,1%	519	482	-7,1%
Enterprise Solutions	309	273	-11,7%	(10)	26	360,0%
Übrige	323	316	-2,2%	49	50	2,0%
Corporate	164	150	-8,5%	80	(7)	-108,8%
Intercompany	(800)	(802)	0,2%	-	-	-
Total	2 459	2 488	1,2%	1 141	1 126	-1,3%

¹⁾ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

²⁾ Ohne weitergeführter Geschäftsbereich (debitel).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Überleitung von EBITDA zum Reingewinn:

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
EBITDA	1 141	1 126	(15)
Abschreibungen	(419)	(381)	38
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	722	745	23
Abschreibungen Goodwill	(7)	(13)	(6)
EBIT	715	732	17
Finanzaufwand	(84)	(42)	42
Finanzertrag	45	43	(2)
Ertragssteuern	(140)	(145)	(5)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	5	2	(3)
Minderheitsanteile	(95)	(87)	8
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	446	503	57
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	(37)	(15)	22
Reingewinn	409	488	79

Die Abschreibungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 38 Millionen. Dies ist vor allem auf tiefere Abschreibungen bei Fixnet als Folge der gestiegenen Anzahl vollständig abgeschrieben Anlagen zurückzuführen.

Der Finanzaufwand halbierte sich gegenüber dem Vorjahr auf CHF 42 Millionen. Die Abnahme ist auf tiefere Zinsen und geringere Wertberichtigungen zurückzuführen.

Swisscom hat Ende April 2004 einen Vertrag über den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel abgeschlossen. Daher wird debitel im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich bilanziert und gesondert ausgewiesen. Das Ergebnis von debitel betrug für die ersten drei Monate 2004 minus CHF 15 Millionen (Vorjahr minus CHF 37 Millionen). Darin sind Goodwillabschreibungen von CHF 32 Millionen (Vorjahr CHF 41 Millionen) enthalten. Siehe Erläuterung 5 im Anhang.

Der Verbesserung des Reingewinns um 19,3% oder CHF 79 Millionen ist vor allem auf das höhere Betriebsergebnis (EBIT) und den tieferen Finanzaufwand zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 7,37 (Vorjahr CHF 6,18).

Ohne die debitel-Gruppe erwartet Swisscom für das laufende Jahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und gleichen Regulierungsbedingungen einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,3 Milliarden. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,3 Milliarden liegen.

Fixnet

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	125	121	-3,2%
Verkehr Fix-to-Mobile	116	117	0,9%
Verkehr Internet	46	35	-23,9%
Verkehr International	58	61	5,2%
Total Verkehr Retail	345	334	-3,2%
Verkehr Wholesale	190	184	-3,2%
Verkehr Übrige	46	43	-6,5%
Anschlussgebühren	414	459	10,9%
Übrige Umsätze	162	149	-8,0%
Umsatz mit externen Kunden	1 157	1 169	1,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	305	310	1,6%
Nettoumsatz	1 462	1 479	1,2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	959	904	-5,7%
EBITDA	503	575	14,3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>34,4</i>	<i>38,9</i>	
Abschreibungen	273	241	-11,7%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	230	334	45,2%
Abschreibungen Goodwill	1	2	100,0%
EBIT	229	332	45,0%

Anschlüsse in Tausend	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 146	3 071	-2,4%
ISDN-Anschlüsse	920	925	0,5%
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	4 066	3 996	-1,7%
ADSL-Anschlüsse Retail	140	352	151,4%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	110	244	121,8%
Total Anschlüsse Breitband	250	596	138,4%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	2 066	1 984	-4,0%
Verkehr Fix-to-Mobile	235	239	1,7%
Verkehr Internet	1 409	1 048	-25,6%
Total Verkehr National	3 710	3 271	-11,8%
Verkehr International	252	250	-0,8%
Total Verkehr Retail	3 962	3 521	-11,1%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Verkehr National	4 799	4 527	-5,7%
Verkehr International Incoming	460	362	-21,3%
Verkehr International Termination	313	329	5,1%
Total Verkehr International	773	691	-10,6%
Total Verkehr Wholesale	5 572	5 218	-6,4%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	125	105	-16,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	8 022	7 673	-4,4%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,0% auf CHF 1169 Millionen. Die Umsatzzunahme ist vor allem auf höhere Umsätze bei den Anschlussgebühren als Folge des weiterhin starken Wachstums bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) zurückzuführen.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm gegenüber dem Vorjahr um 3,2% ab. Der Rückgang ist vor allem auf die anhaltende Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf ADSL zurückzuführen.

Der Umsatz nahm beim Verkehr Wholesale um 3,2% auf CHF 184 Millionen ab. Der Rückgang resultiert aus einer Preisreduktion der regulierten nationalen Interkonnectionspreise sowie aus tieferen Volumen im Bereich International Incoming.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg dank der weiter wachsenden Anzahl Breitbandanschlüsse (ADSL) um 10,9% auf CHF 459 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm gegenüber dem Vorjahr um 346 000 auf 596 000 Anschlüsse zu. Vom Anstieg entfallen 212 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 134 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren.

Der Umsatzrückgang beim Umsatz Übrige ist vor allem auf den Verkauf der Beteiligung an Telecom FL AG im Oktober 2003 zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,7% auf CHF 904 Millionen ab und ist vor allem auf den tieferen Personalaufwand als Folge des tieferen Stellenbestands und reduzierten Aufwendungen für Stellenabbau zurückzuführen. Die Kosten für Stellenabbau betragen im ersten Quartal 2004 CHF 3 Millionen (Vorjahr CHF 42 Millionen).

Der EBITDA stieg als Folge von Kosteneinsparungen und tieferen Kosten für Stellenabbau um 14,3% auf CHF 575 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 38,9% (Vorjahr 34,4%).

Für das Jahr 2004 rechnet Fixnet gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatzrückgang, aber einem EBITDA in Höhe des Vorjahres.

Mobile

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Connectivity Voice	510	527	3,3%
Connectivity Data und Value Added Services	111	125	12,6%
Base Fee	172	173	0,6%
Übrige Umsätze	29	47	62,1%
Umsatz mit externen Kunden	822	872	6,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	179	200	11,7%
Nettoumsatz	1 001	1 072	7,1%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	482	590	22,4%
EBITDA	519	482	-7,1%
Marge in % Nettoumsatz	51,8	45,0	
Abschreibungen	79	85	7,6%
EBIT	440	397	-9,8%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Postpaid	2 312	2 412	4,3%
Prepaid	1 322	1 426	7,9%
Total	3 634	3 838	5,6%

	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
ARPU in CHF	79	79	-
Anzahl SMS in Millionen	456	574	25,9%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	81	70	-13,6%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 451	2 464	0,5%

Mobile steigerte den Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um 6,1% auf CHF 872 Millionen.

Die Umsatzzunahme bei Connectivity Voice um 3,3% ist hauptsächlich auf die höhere Kundenzahl zurückzuführen, die den Umsatzverlust auf Grund der Vertragsauflösung Mitte 2003 zwischen Mobile und Orange für das nationale Roaming überkompensieren konnte. Die Zahl der Kunden wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 204 000 auf 3 838 000. Die Zunahme ist insbesondere auf die erfolgreiche Einführung von Vodafone live! im vierten Quartal 2003 zurückzuführen. Bis Ende März 2004 konnten bereits rund 130 000 Kunden gewonnen werden. Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) konnte auf Vorjahrsniveau gehalten werden.

Der Umsatz von Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,6%. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und die Direktabrechnung von SMS mit anderen Netzanbietern (Interworking SMS) zurückzuführen.

Die Zunahme beim Umsatz Übrige gegenüber dem Vorjahr betrug 62,1% bzw. CHF 18 Millionen und ist vor allem auf die erhöhte Zahl verkaufter Endgeräte zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Mobile stieg gegenüber dem Vorjahr um 22,4% auf CHF 590 Millionen. Im ersten Quartal 2004 fielen erhöhte Kosten für Akquisition und Kundenbindung an. Zudem stiegen die Aufwendungen für den Einkauf von Endgeräten und den Betrieb der Netze. Die erhöhten Ausgaben für Akquisition und Kundenbindung sowie Einkauf von Endgeräten sind vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und die erfolgreiche Einführung von Vodafone live! zurückzuführen. Zudem sind im Betriebsaufwand 2004 Kosten einer Neuregelung mit Vodafone für den Zugang zu ihren Produkten und Dienstleistungen, insbesondere zu Vodafone live!, enthalten. Im Vorjahr wurden die entsprechenden Aufwendungen für das gesamte Jahr im vierten Quartal 2003 erfasst.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) sank in Folge der Vertragsauflösung National Roaming und der Neuregelung mit Vodafone um 7,1% auf CHF 482 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 45,0% (Vorjahr 51,8%).

Mobile erwartet für das Jahr 2004 auf Grund einer höheren Teilnehmerbestands mit einem Anstieg des Umsatzes und einen EBITDA in Höhe des Vorjahres.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	35	30	-14,3%
Verkehr Fix-to-Mobile	35	32	-8,6%
Verkehr International	19	17	-10,5%
Total Verkehr	89	79	-11,2%
Networking	133	120	-9,8%
Inhouse und Processes	24	14	-41,7%
Übrige Umsätze	29	29	-
Umsatz mit externen Kunden	275	242	-12,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	34	31	-8,8%
Nettoumsatz	309	273	-11,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	319	247	-22,6%
EBITDA	(10)	26	360,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	-3,2	9,5	
Abschreibungen	10	4	-60,0%
EBIT	(20)	22	210,0%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	531	479	-9,8%
Verkehr Fix-to-Mobile	77	73	-5,2%
Total Verkehr National	608	552	-9,2%
Verkehr International	101	93	-7,9%
Total Verkehr National und International	709	645	-9,0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	2	4	100,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 247	952	-23,7%

Der Umsatz mit externen Kunden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,0% auf CHF 242 Millionen.

Der Umsatz im Bereich Verkehr sank um CHF 10 Millionen und ist vor allem auf die Substitution durch Mobilfunk und den Konkurrenzkampf unter den Anbietern zurückzuführen.

Im Bereich Networking resultierte der Umsatzrückgang von CHF 13 Millionen aus geringeren Volumen und Preisen aus dem Mietleitungsgeschäft. Der Umsatzrückgang im Bereich Inhouse und Processes von CHF 10 Millionen ist vor allem auf die Business Numbers zurückzuführen.

Die Abnahme des Betriebsaufwandes um 22,6% ist hauptsächlich auf das umsatzbedingt geringere Einkaufsvolumen, Kosteneinsparungen und tiefere Aufwendungen für Stellenabbau zurückzuführen. Im ersten Quartal 2004 fiel kein Aufwand für Stellenabbau an (Vorjahr CHF 31 Millionen).

Der EBITDA stieg auf Grund der vorerwähnten Effekte um CHF 36 Millionen auf CHF 26 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 9,5% (Vorjahr minus 3,2%).

Für 2004 rechnet Enterprise Solutions auf Grund des anhaltenden Preis- und Konkurrenzdrucks mit einem tieferen Umsatz und einem leicht tieferen EBITDA.

Übrige

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Swisscom Systems AG	85	74	-12,9%
Swisscom IT Services AG	55	46	-16,4%
Swisscom Broadcast AG	38	39	2,6%
Billag Gruppe	13	27	107,7%
Übrige Umsätze	-	1	-
Umsatz mit externen Kunden	191	187	-2,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	132	129	-2,3%
Nettoumsatz	323	316	-2,2%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	274	266	-2,9%
EBITDA	49	50	2,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>15,2</i>	<i>15,8</i>	
Abschreibungen	41	38	-7,3%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	8	12	50,0%
Abschreibungen Goodwill	6	11	83,3%
EBIT	2	1	-50,0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	10	21	110,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 280	3 777	-11,8%

Das Segment Übrige umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG, Billag Card Services AG und Swisscom Eurospot AG.

Der Umsatz mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,1%. Die Abnahme ist vor allem auf tiefere Umsätze von Swisscom Systems und Swisscom IT Services auf Grund des schwachen konjunkturellen Umfelds zurückzuführen. Die Umsatzzunahme bei Billag ist auf die im Dezember 2003 akquirierte Billag Card Services AG zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Umsatzentwicklung und Kosteneinsparungen in Folge eines tieferen Personalbestandes ab. Weiter sind im Betriebsaufwand Kosten für den weiteren Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts von Swisscom Eurospot enthalten.

Der EBITDA verblieb insbesondere auf Grund der Kosteneinsparungen auf Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge betrug 15,8% (Vorjahr 15,2%).

Für das Jahr 2004 wird für das Segment Übrige als Folge der Akquisition von Billag Card Services AG im Dezember 2003 mit einem höheren Umsatz und auf Grund von tieferen Aufwendungen für Stellenabbau mit einem höheren EBITDA gerechnet.

Corporate

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	14	18	28,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	150	132	-12,0%
Nettoumsatz	164	150	-8,5%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	84	157	86,9%
EBITDA	80	(7)	-108,8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>48,8</i>	<i>-4,7</i>	
Abschreibungen	16	13	-18,8%
EBIT	64	(20)	-131,3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	4	1	-75,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 008	893	-11,4%

Das Segment «Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG.

Die Abnahme des Betriebsergebnisses ist auf höhere Kosten für Sozialplanmassnahmen zurückzuführen. Im ersten Quartal 2004 betragen die Nettoaufwendungen für AMZ und WORK_LINK CHF 27 Millionen (Vorjahr CHF 7 Millionen). Zudem fielen im ersten Quartal dieses Jahres keine erfolgswirksamen Eliminationen aus Stellenabbau an (Vorjahr CHF 48 Millionen), da keine neuen Übertritte in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK zu verzeichnen waren.

Der EBITDA des Segments Corporate reduzierte sich auf Grund der vorerwähnten Effekte um CHF 87 Millionen auf minus CHF 7 Millionen. Für das Jahr 2004 wird auf Grund des oben erwähnten Effekts im Zusammenhang mit der Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG mit einem negativen EBITDA gerechnet.

Stellenabbau

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Fixnet	42	3	(39)
Enterprise Solutions	31	-	(31)
Übrige	1	-	(1)
Total Aufwand für Stellenabbau operative Segmente	74	3	(71)
Aufwand für Stellenabbau Segment Corporate	4	-	(4)
Elimination (Segment Corporate)	(48)	-	48
Total Aufwand für Stellenabbau Segment Corporate	(44)	-	44
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern	30	3	(27)

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten erfasst, sobald der betroffene Mitarbeitende persönlich informiert oder der detaillierte Stellenabbauplan dem Personal kommuniziert worden ist. Der entsprechende Aufwand für die operativen Segmente belief sich im ersten Quartal 2004 auf 3 CHF Millionen (Vorjahr CHF 74 Millionen). Im Vorjahr sind Kosten von CHF 48 Millionen für Mitarbeitende enthalten, die gemäss dem Sozialplan Anrecht auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK haben oder die in einer anderen Organisationseinheit von Swisscom eine neue Stelle gefunden haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen, weil das Arbeitsverhältnis mit den betreffenden Mitarbeitenden nicht beendet wurde. Diese nicht rückstellbaren Kosten wurden im Segment Corporate wieder ergebniswirksam eliminiert.

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Lohnaufwand WORK_LINK-Teilnehmende	8	22	14
Übriger Betriebsaufwand	1	7	6
Ertrag aus Personalverleih	(2)	(2)	-
Nettoaufwand AMZ / WORK_LINK (Segment Corporate)	7	27	20
Total Aufwand für Stellenabbau Segment Corporate	(44)	-	44
Total Aufwand für Stellenabbau und AMZ / WORK_LINK (Segment Corporate)	(37)	27	64

Für WORK_LINK sind im ersten Quartal 2004 Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen von CHF 22 Millionen (Vorjahr CHF 8 Millionen) angefallen. Der übrige Betriebsaufwand umfasst Kosten für Personal und Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Betrieb von AMZ und WORK_LINK sowie Vorsorgeaufwand (IFRS) für die AMZ- und WORK_LINK-Teilnehmenden.

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand betrug im ersten Quartal 2004 CHF 145 Millionen (Vorjahr CHF 140 Millionen), was einem tatsächlichen Ertragssteuersatz von 19,8% (Vorjahr 20,7%) entspricht. Swisscom zahlte im ersten Quartal 2004 Ertragssteuern in Höhe von CHF 33 Millionen (Vorjahr Nettoeinnahmen CHF 55 Millionen). Der Unterschied resultiert aus periodenverschobenen Rechnungsstellungen und Zahlungen. Für das gesamte 2004 erwartet Swisscom wesentlich höhere Ertragssteuerzahlungen als im Vorjahr.

Assoziierte Gesellschaften

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die 49%-Beteiligung an der PubliDirect Holding AG. Im Vorjahr war zudem noch die im Dezember 2003 veräusserte Beteiligung an der indirekt über TelSouce N.V. gehaltenen Beteiligung an Cesky Telecom enthalten.

Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile am Ergebnis und am Kapital von Gruppengesellschaften betreffen hauptsächlich den 25% Anteil von Vodafone an Swisscom Mobile AG. Per 31. März 2004 betrug das anteilige Ergebnis der Minderheiten am Ergebnis CHF 87 Millionen (Vorjahr CHF 95 Millionen). Im ersten Quartal 2004 wurden CHF 355 Millionen (Vorjahr CHF 370 Millionen) an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet.

debitel

Swisscom hat am 29. April 2004 einen Vertrag über den Verkauf der Beteiligung an der debitel an die Telco Holding S.à.r.l. abgeschlossen. Hinter der Telco S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Der Verkaufspreis für 95% der debitel Aktien, einschliesslich eines vorab im April 2004 von ElectronicPartner (EP) erworbenen 2% Anteils, beträgt EUR 640 Millionen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf gewährt Swisscom einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von zusammen EUR 210 Millionen. Abzüglich dieser Darlehen fliessen Swisscom aus der Veräusserung des Anteils debitel im Jahr 2004 EUR 430 Millionen zu. Der Einfluss des Verkaufs auf den Equity Free Cash Flow 2004 wird rund CHF 600 Millionen betragen. Der Vollzug der Transaktion wird Ende Juni 2004 erwartet. debitel wird in der konsolidierten Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Bei Vollzug des Verkaufs werden die bisher im Eigenkapital verbuchten kumulativen Währungsdifferenzen von derzeit CHF 222 Millionen ergebniswirksam in die Erfolgsrechnung ausgebucht. Mit Ausnahme der kumulativen Umrechnungsdifferenzen wird im Jahr 2004 kein wesentlicher Verlust oder Gewinn aus dem Verkauf von debitel erwartet. Weitere Informationen sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Equity Free Cash Flow

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004	Veränderung
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	1 168	957	(211)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(222)	(201)	21
Nettoinvestitionen in Beteiligungen	(48)	17	65
(Rückzahlung) Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto	(250)	28	278
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(370)	(355)	15
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	5	15	10
Equity Free Cash Flow	283	461	178

Der Equity Free Cash Flow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 178 Millionen auf CHF 461 Millionen. Den tieferen Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit und höheren Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit standen tiefere Zahlungen an Minderheitsaktionäre und tiefere Rückzahlungen von Finanzschulden gegenüber. Im Vorjahr sind CHF 250 Millionen aus einer Darlehensrückzahlung an die Schweizer Post enthalten, die 2004 entfallen. Der Einfluss des Verkaufs der Beteiligung an debitel auf den Equity Free Cash Flow wird 2004 unter Berücksichtigung der Transaktionskosten, dem Kauf von 2% der debitel Aktien von ElectronicPartner, der gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes) und den finanziellen Verpflichtungen für eine Tochtergesellschaft von debitel rund CHF 600 Millionen betragen.

Ausblick

Ohne die debitel-Gruppe erwartet Swisscom für das laufende Jahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und gleichen Regulierungsbedingungen einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,3 Milliarden. Im operativen Geschäft (Segmente Fixnet, Mobile, Enterprise Solutions und Übrige) rechnet Swisscom insgesamt mit einem EBITDA in Höhe des Vorjahrs. Im Segment Corporate entsteht ein höherer Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,3 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft	
		31.3.2003	31.3.2004
Nettoumsatz		2 459	2 488
Übrige betriebliche Erträge		34	54
Total		2 493	2 542
Material- und Dienstleistungsaufwand		393	445
Personalaufwand		594	565
Übriger Betriebsaufwand		365	406
Abschreibungen auf Sachanlagen		395	357
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		31	37
Total Betriebsaufwand		1 778	1 810
Betriebsergebnis		715	732
Finanzaufwand		(84)	(42)
Finanzertrag		45	43
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen		676	733
Ertragssteuern		(140)	(145)
Gewinn vor anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen		536	588
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		5	2
Minderheitsanteile		(95)	(87)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen		446	503
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	(37)	(15)
Reingewinn		409	488
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		6,74	7,60
- aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		(0,56)	(0,23)
- Reingewinn		6,18	7,37
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)		66 203	66 203

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.12.2003	31.3.2004
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 104	3 376
Kurzfristige Finanzanlagen		251	409
Übriges Umlaufvermögen		2 529	2 716
Laufende Ertragssteuerguthaben		4	2
Aktiven aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	1 718	1 750
Total Umlaufvermögen		5 888	6 503
Anlagevermögen			
Sachanlagen		6 971	6 784
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		40	42
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		401	380
Langfristige Finanzanlagen		1 337	1 402
Latente Ertragssteuerguthaben		185	133
Total Anlagevermögen		8 934	8 741
Total Aktiven		16 540	16 994
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	515	542
Laufende Ertragssteuerschulden		124	190
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 062	2 111
Verbindlichkeiten aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	827	875
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		2 701	2 843
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3	2 424	2 416
Personalvorsorgeverpflichtungen		1 113	1 128
Latente Ertragssteuerschulden		383	382
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		692	704
Total langfristige Verbindlichkeiten		4 612	4 630
Total Fremdkapital		8 140	8 348
Minderheitsanteile		731	462
Eigenkapital		7 669	8 184
Total Passiven		16 540	16 994

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	ungeprüft	
	31.3.2003	31.3.2004
Geldflüsse aus operativer Tätigkeit		
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 141	1 126
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(10)	(120)
(Abnahme) Zunahme Personalvorsorgeverpflichtungen	(1)	15
Nettozinsergebnis	(17)	(31)
Ertragssteuerzahlungen	55	(33)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	1 168	957
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(222)	(201)
Erwerb und Verkauf von Beteiligungen, netto	(48)	17
Erwerb von kurzfristigen Finanzanlagen	(1)	(131)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	5	16
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	(266)	(299)
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten, netto	(337)	(28)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(370)	(355)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	-	(1)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(707)	(384)
Nettozunahme flüssige Mittel	195	274
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1 682	3 104
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	5	(2)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	1 882	3 376

In der Geldflussrechnung sind die Geldflüsse und Bestände an flüssigen Mitteln aus dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel) nicht enthalten. In den ersten drei Monaten 2003 und 2004 erfolgten keine Geldflüsse zwischen den weitergeführten und nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel). Die Geldflüsse von debitel sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	ungeprüft					Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	
Bestand am 31. Dezember 2002	596	572	6 491	(1)	(359)	7 299
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	26	26
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(90)	(90)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste	-	-	-	-	(64)	(64)
Reingewinn	-	-	409	-	-	409
Bestand am 31. März 2003	596	572	6 900	(1)	(423)	7 644
Bestand am 31. Dezember 2003	66	572	7 296	(1)	(264)	7 669
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	2	2
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	25	25
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne	-	-	-	-	27	27
Reingewinn	-	-	488	-	-	488
Bestand am 31. März 2004	66	572	7 784	(1)	(237)	8 184

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2003.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

2 Ergebnisse nach Segmenten

Seit Anfang 2004 richtet sich Enterrprise Solutions auf Kunden mit komplexen, lösungsorientierten Telekom-Bedürfnissen aus – das sind rund 4000 Schweizer Grossfirmen, während Fixnet alle standardisierten Telekom-Produkte für den Privat- und Geschäftskundenmarkt anbietet. Aus diesem Grund übernahm Fixnet von Enterprise Solutions die Betreuung von rund 46 000 Kunden. Zudem traten zum gleichen Zeitpunkt über 100 Mitarbeitende von Enterprise Solutions auf Fixnet über. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

«Mobile» enthält im Wesentlichen den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr für von Swisscom Kunden in der Schweiz oder im Ausland generierte Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern deren Kunden das GSM-Netz von Swisscom nutzen. Weiter sind Value-Added-Services, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

«Enterprise Solutions» beinhaltet im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, Aktivitäten für nationale und internationale Mietleitungen, Intranet Services, nationale und – über die Infonet Schweiz AG – internationale Private Network Services. Des weiteren sind sonstige Dienstleistungen wie das Geschäft mit Business Numbers, Consulting und Business Internet Services sowie Public Data Network Services enthalten.

Das Segment «Übrige» enthält hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, Billag AG und Billag Card Services AG.

«Corporate» umfasst die Kosten des Headquartiers, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

«debitel» wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss Swisscom als nicht weitergeführter Geschäftsbereich bilanziert und gesondert ausgewiesen.

31.3.2003 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Moblie	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 157	822	275	191	14	-	2 459
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	305	179	34	132	150	(800)	-
Nettoumsatz	1 462	1 001	309	323	164	(800)	2 459
Segmentaufwand	(959)	(482)	(319)	(274)	(84)	800	(1 318)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	503	519	(10)	49	80	-	1 141
<i>Marge in %</i>	<i>34,4</i>	<i>51,8</i>	<i>-3,2</i>	<i>15,2</i>	<i>48,8</i>	<i>-</i>	<i>46,4</i>
Abschreibungen	(273)	(79)	(10)	(41)	(16)	-	(419)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	230	440	(20)	8	64	-	722
Abschreibungen Goodwill	(1)	-	-	(6)	-	-	(7)
Betriebsergebnis (EBIT)	229	440	(20)	2	64	-	715

31.3.2004 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Moblie	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 169	872	242	187	18	-	2 488
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	310	200	31	129	132	(802)	-
Nettoumsatz	1 479	1 072	273	316	150	(802)	2 488
Segmentaufwand	(904)	(590)	(247)	(266)	(157)	802	(1 362)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	575	482	26	50	(7)	-	1 126
<i>Marge in %</i>	<i>38,9</i>	<i>45,0</i>	<i>9,5</i>	<i>15,8</i>	<i>-4,7</i>	<i>-</i>	<i>45,3</i>
Abschreibungen	(241)	(85)	(4)	(38)	(13)	-	(381)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	334	397	22	12	(20)	-	745
Abschreibungen Goodwill	(2)	-	-	(11)	-	-	(13)
Betriebsergebnis (EBIT)	332	397	22	1	(20)	-	732

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2003	31.3.2004
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 339	1 375
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 131	1 080
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	15
Total	2 485	2 470
Abzüglich kurzfristiger Teil	(61)	(54)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 424	2 416
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	61	54
Kurzfristiger Betriebskredit	256	284
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	198	204
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	515	542

4 Aktienrückkauf

Im März 2004 kündigte Swisscom ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu CHF 2 Milliarden an. Der Aktienrückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie («at market») und wird voraussichtlich am 24. Mai 2004 lanciert. Die zu erwerbenden Aktien sind zur Kapitalherabsetzung an der ordentlichen Generalversammlung 2005 vorgesehen.

5 Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Swisscom hat am 29. April 2004 einen Vertrag über den Verkauf der Beteiligung an der debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Luxemburg abgeschlossen. Hinter der Telco Holding S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Der Verkaufspreis für 95% der debitel Aktien beträgt EUR 640 Millionen (rund CHF 994 Millionen). Der Vollzug der Transaktion wird Ende Juni 2004 erwartet. Im April 2004 erwarb Swisscom von ElectronicPartner (EP) 2% der debitel Aktien und erhöhte so vor Abschluss des Verkaufsvertrags den Anteil an debitel auf 95%.

Swisscom gewährt einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. im Zusammenhang mit dem Verkauf von debitel zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von je EUR 105 Millionen. Die Laufzeit der Darlehen beträgt sieben beziehungsweise acht Jahre. Der restliche Teil des Verkaufspreises von EUR 430 Millionen wird 2004 nach Vollzug der Transaktion in Bar bezahlt.

Swisscom hat sich zudem vertraglich verpflichtet, allfällige künftige Verluste einer Tochtergesellschaft von debitel zu finanzieren. Swisscom hat gemäss Kaufvertrag das Recht, die Kontrolle dieser Tochtergesellschaft wieder zu übernehmen und somit die allfälligen Verpflichtungen zu minimieren.

Der Buchwert der Beteiligung an debitel, einschliesslich Goodwill, beträgt am 31. März 2004 CHF 875 Millionen. Der Buchwert entspricht aus heutiger Sicht dem mit dem Verkauf realisierbaren Wert unter Berücksichtigung der finanziellen Risiken für die oben erwähnte Tochtergesellschaft von debitel, dem Kauf von 2% der debitel Aktien von EP im April 2004, den Nettoaktiven von zwei mitveräusserten Holdinggesellschaften, den Transaktionskosten und der Marktwertbewertung der zwei Darlehen an eine Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l.

Am 31. März 2004 betragen die in den anderen Reserven im Konzerneigenkapital bilanzierten kumulativen Umrechnungsdifferenzen CHF 222 Millionen. Bei Vollzug des Verkaufs werden die kumulativen Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital ausgebucht und ergebniswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst. Mit Ausnahme der kumulativen Umrechnungsdifferenzen wird im Jahr 2004 kein wesentlicher Verlust oder Gewinn aus dem Verkauf von debitel erwartet.

debitel wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich bilanziert. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Der Verkauf wird im Zeitpunkt des Vollzugs verbucht.

Aus nachfolgender Tabelle gehen Erfolgsrechnung, Aktiven und Passiven sowie Geldflussrechnung von debitel hervor:

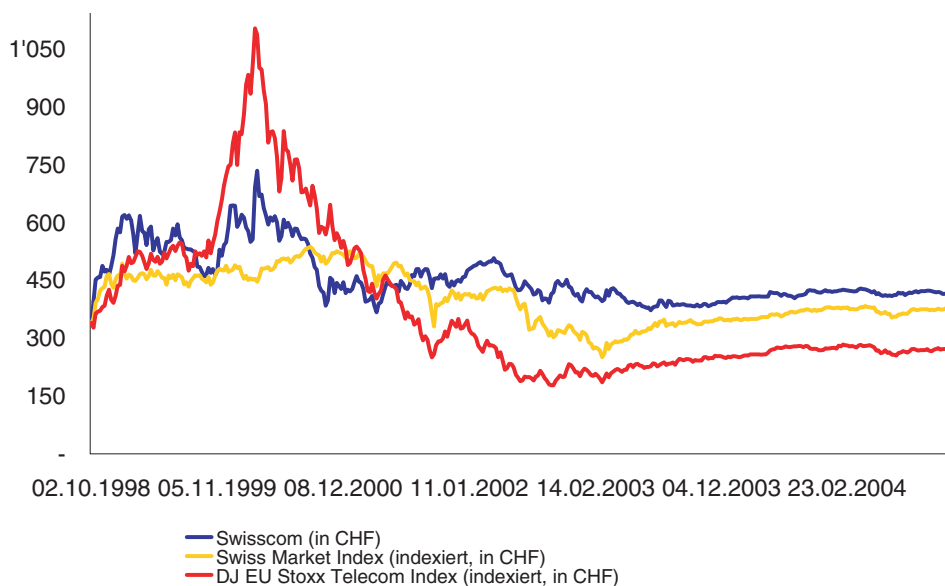
In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.3.2003	31.3.2004
Erfolgsrechnung		
Nettoumsatz	1 058	1 100
Betriebsaufwand	(1 036)	(1 054)
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(16)	(15)
Abschreibungen auf Goodwill	(41)	(32)
Betriebsergebnis	(35)	(1)
Ertragssteuern	(2)	(15)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	1	2
Minderheitsanteile	(1)	(1)
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich	(37)	(15)

In Millionen CHF	31.12.2003	31.3.2004
	Bilanz	
Flüssige Mittel	133	212
Übriges Umlaufvermögen	614	585
Goodwill	710	678
Übriges Anlagevermögen	261	275
Total Aktiven	1 718	1 750
Finanzverbindlichkeiten	81	73
Übriges Fremdkapital	726	782
Minderheiten	20	20
Total Fremdkapital und Minderheiten	827	875
Total Nettoaktiven	891	875

In Millionen CHF	31.3.2003	31.3.2004
	Geldflussrechnung	
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	9	105
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	2	(17)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(7)	(9)
Total Nettoeinnahmen	4	79

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.2003 – 31.3.2004

	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2003	CHF 408,00	USD 32,84
Schlusskurs per 31.3.2004 ¹⁾	CHF 416,00	USD 32,98
Höchstkurs ¹⁾	CHF 430,00	USD 34,68
Tiefstkurs ¹⁾	CHF 403,00	USD 31,91
Total Handelsvolumen in Aktien	6 574 429	839 200
Tagesdurchschnitt in Aktien	104 356	13 535
Total Umsatzvolumen in Mio.	CHF 2 744,22	USD 27,87
Tagesdurchschnitt in Mio.	CHF 43,56	USD 0,45

Quelle: Bloomberg

¹⁾ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital besteht aus 66 203 261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41 531 200 Namensaktien (62,7%) besitzt. Per Ende März 2004 wies Swisscom 72 857 eingetragene Aktionäre und einen durchschnittlichen Dispobestand von rund 12% aus. Der Nennwert pro Namenaktie betrug am 31. März 2004 CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2004 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 13 (Vorjahr CHF 12) erfolgte am 30. April 2004. Swisscom wird wie bereits bekannt gegeben eigene Aktien im Umfang von bis zu CHF 2 Milliarden über die zweite Handelslinie zurückkaufen. Der Aktienrückkauf wird voraussichtlich am 24. Mai 2004 lanciert. Die zu erwerbenden Aktien sind zur Kapitalherabsetzung an der ordentlichen Generalversammlung 2005 vorgesehen.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Form 20-F

Der Bericht 20-F wurde am 4. Mai 2004 an die Security and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist abrufbar unter www.swisscom.com/ir.

Finanzkalender

13. August 2004	Halbjahresbericht 2004
10. November 2004	Zwischenbericht 3. Quartal 2004
26. April 2005	Generalversammlung, Luzern

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874 251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorennummer 949 527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
virt-x, London ¹⁾	SCMNE, VX	SCMNE.VX	SCMNE, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

¹⁾ zweite Handelslinie

Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt, einen allfälligen Aktienrückkauf oder – wie im Jahr 2003 zum letzten Mal – über eine Nennwertrückzahlung. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

This communication contains Statements that constitute «forward-looking Statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T +41 31 342 36 78

F +41 31 342 27 79

E swisscom@swisscom.com
www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38

F +41 31 342 64 11

E investor.relations@swisscom.com
www.swisscom.com/ir